

## Marktsondierungsreise Life Science vom 26.10. bis zum 02.11.2024 nach Mexiko

### vorläufiger Programmablauf (Stand 10.01.2024)

<b>Sonnabend, 26.10.2024</b>	
Abend	Flug von Dresden (Berlin) über Fra/Muc nach Mexiko D.F. / Weiterflug nach Tijuana
<b>Sonntag, 27.10.2024</b>	
<b>Tijuana, Baja California</b>	
	Ankunft in Tijuana / Transfer zum Hotel
Abend	Treffen der Teilnehmer
<b>Montag, 28.10.2024</b>	
<b>Tijuana, Baja California</b>	
Vormittag	Briefing der Delegation mit Vertretern des dt. Honorarkonsulates, AHK, Organisationspartnern Baja California und ggf. lokal aktiven deutschen Unternehmen
Nachmittag	Unternehmensbesuche
Abends	Gemeinsames Abendessen mit lokalen Vertretern, Unternehmen, Gesundheitscluster Baja California
<b>Dienstag, 29.10.2024</b>	
<b>Tijuana, Baja California</b>	
Vormittag	Networking Reception mit Vertretern der Stadt und Provinz sowie Netzwerkvertretern und Unternehmen Vorstellung Baja California durch Investagentur sowie Vorstellung Delegation und des Wirtschaftsstandort Sachsen, anschließendes Networking Seminarveranstaltung mit Fachexperten aus der Region
Mittag	Im Anschluss Speeddatingmöglichkeiten mit Teilnehmern der Seminarveranstaltung
Nachmittag	Unternehmensbesuche
	Abend zur freien Verfügung
<b>Mittwoch, 30.10.2024</b>	
<b>Tijuana, Baja California und Mexiko-Stadt</b>	
	Check-out / Fahrt zum Flughafen
Vormittag	Flug nach Mexiko-Stadt
Nachmittag	Ankunft in Mexiko
	Arbeitsessen mit lokal aktiven deutschen Unternehmen
<b>Donnerstag, den 31.10.2024</b>	
<b>Mexiko-Stadt</b>	
Vormittag	Arbeitsfrühstück und Briefing mit Unternehmen des Arbeitskreises Gesundheitswesen der AHK Mexiko
	Besichtigung von (deutschen) Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich im Einzugsgebiet Mexiko
	Treffen mit Clustern aus dem Life Science Sektor
Abend	Gemeinsames Abendessen mit lokalen Vertretern, Unternehmen, Gesundheitscluster Mexico D.F.
<b>Freitag, den 01.11.2024</b>	
<b>Mexiko-Stadt</b>	
Vormittag	Besuch Universität, Bildungseinrichtungen aus dem Gesundheitsbereich
Nachmittag	Debriefing der Delegation mit der AHK
	Abend zur freien Verfügung
<b>Samstag, den 02.11.2024</b>	
<b>Mexiko-Stadt</b>	
Vormittag	Kulturelles Rahmenprogramm (tbd, Selbstzahlung der Kosten)
Ca. 15:00 Uhr	Fahrt zum Flughafen und Abreise

### **Reisekosten:**

Die Reisekosten und die Übernachtungskosten werden durch die Teilnehmer getragen. Für die Flüge ist mit ca. 3.000 Euro (inkl. Steuern, zzgl. Serviceentgelt) zu rechnen. Die Hotelkosten belaufen sich auf ca. 110 Euro/Nacht, so dass mit Reisekosten von insgesamt ca. 4.800 Euro zu rechnen ist. Hinweis: Bitte buchen Sie Ihre Reise verbindlich erst nach Erhalt unserer Bestätigung.

### **Life Sciences Markt Mexiko**

Mexiko ist nach Brasilien die zweitgrößte Volkswirtschaft in Lateinamerika. 2022 betrug die Bevölkerung über 127,5 Millionen Menschen, was das Land zu einem interessanten Absatzmarkt macht. Im Jahr 2021 betrug das Bruttoinlandsprodukt in Mexiko 1,273 Billionen US-Dollar, während die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2022 einen Zuwachs um ca. 3% auf 1,414 Billionen US-Dollar geschätzt werden. Global rangiert das Land somit auf Position 17 der Volkswirtschaften.

Mexiko ist das mit Abstand wichtigste Zielland deutscher Exporte nach Lateinamerika. Ein Drittel des europäischen Handels mit Mexiko entfällt auf Deutschland, das damit Mexikos wichtigster Handelspartner in der EU ist. Derzeit sind ca. 2.100 Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung im Land registriert – davon sind etwa 40 Prozent Fertigungsbetriebe, beispielsweise der Automobilindustrie oder der pharmazeutischen Industrie und circa 60 % Importeure, Vertriebsgesellschaften und Dienstleister.

In Lateinamerika ist Mexiko ebenfalls der größte Markt für die Medizintechnikbranche, er verzeichnete in 2022 ein Marktvolumen von USD 7.5 Milliarden, was einen Anstieg von 12,3 % gegenüber dem Vorjahr ausmachte. Für Ende 2023 geht das Forschungsinstitut Statista von einem Umsatz von voraussichtlich USD 8 Mrd. aus. Dabei nimmt der Bereich medizinischer Geräte mit einem prognostizierten Marktvolumen von USD 6 Mrd. den größten Raum ein, hier sind auch die digital gesteuerten medizinischen Ausrüstungen eingeschlossen. Auf dem Digitalen Medizintechnikmarkt für Gesundheitsapps und Telemedizin services verzeichnete man im Jahr 2022 einen Umsatz von USD 1,63 Mrd., der durchschnittliche Verbrauch pro Nutzer wird hier auf jährlich USD 27,52 geschätzt. Das größte Untersegment stellt der Bereich Digital Fitness & Well-being mit einem Umsatzwert von USD 0,82 Mrd., dem folgt das e-Health-Segment mit USD 0,75 Mrd.

Neben den altersbedingten Krankheitsbildern sorgen Gesundheitsprobleme wie die weit verbreitete Fettleibigkeit und die Zunahme chronischer Krankheiten wie Diabetes und Asthma dafür, dass die mexikanische Regierung und auch der Privatsektor in die Gesundheitsbranche investiert und damit zu einem steigenden Bedarf an Medizintechnik, Diagnosematerial und Medikamenten. Was den Digitalen Gesundheitsmarkt betrifft, finden die Anwendungen vor allem bei Herzkrankheiten, Brustkrebs und Diabetes ihre Nutzer. Hier entwickelt sich der Sektor stetig weiter, etwa im Einsatz von Wearables, Sensorik und mobilen Gesundheits-Apps, in der Chirurgie eingesetzten Robotern, aber auch mit dem Einsatz von AI in der Diagnostik und Überwachung von Krankheitsverläufen.

Allgemein zum Gesundheitssystem ist es wichtig zu wissen, dass 59.8 Millionen Mexikaner in der staatlichen Krankenversicherung eingeschrieben sind, die über eigene Krankenhäuser und Gesundheitszentren verfügt. Für Hersteller von Medizintechnik, Diagnostikprodukten und Pharmaka bietet dieser öffentliche Bereich ein zwar hoch bürokratisch organisiertes, jedoch potenziell lukratives Umfeld an, denn rund 70 Prozent der Produkte werden in Mexiko von öffentlichen Einrichtungen abgenommen. Der Anteil der staatlichen Gesundheitsausgaben am BIP liegt 2023 bei 2,7%, d.h. das Budget bei umgerechnet USD 12.3 Mrd. (zum Umtauschkurs laut Banxico am 11.08.23 bei \$17,0045MXN).

Die Medizintechnikbranche macht in Mexiko etwa 1,57 % des verarbeitenden Gewerbes und 0,21 % des BIP aus. Das gesamte Produktionsvolumen lag 2021 bei USD 12,3 Mrd., damit steht das Land bei der Herstellung von Medizintechnik weltweit an achter Stelle, in Lateinamerika sogar an erster und schafft damit 170000 direkte und indirekte Arbeitsplätze. 10000 Produkte werden an 250 Produktionsstandorten hergestellt und in mehr als 135 Länder ausgeführt, ein Großteil geht in die USA. Im Jahr 2021 exportierte der Sektor USD 11,27 Mrd.; um wiederum die nationale Nachfrage zu bedienen, importierte Mexiko 2022 nach Angaben von Fitch Solutions rund 82,3 % seines Bedarfes an Medizintechnik im Wert von USD 4,9 Mrd., hauptsächlich aus den USA und China. Deutschland war drittgrößter Lieferant mit einem Anteil von 3,6 % der Importe.

(Quelle AHK Mexiko)